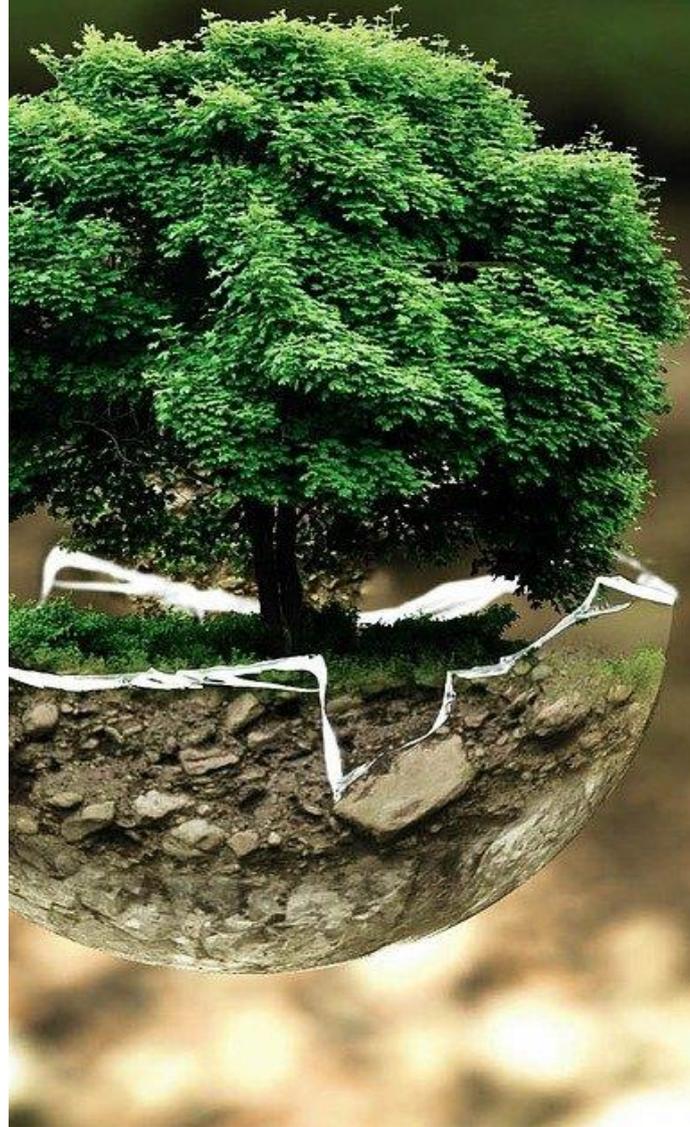


UMWELT- ERKLÄRUNG 2023



MIT DEN
UMWELTBILANZKENNZAHLEN 2022

die Berater UnternehmensberatungsGmbH

Diese Umwelterklärung gilt in Verbindung mit der Umwelterklärung 2022 und enthält als deren Aktualisierung die Daten für das Jahr 2022 sowie die Maßnahmen aus dem Umweltprogramm 2022.

Impressum

Offenlegung lt. § 25 Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber: „die Berater“ UnternehmensberatungsGmbH, Geschäftsführung: Mag. Martin Röhner

Wipplingerstraße 32/Top 23–26, 1010 Wien, Tel.: (+43 1) 532 45 45-0, E-Mail: office@dieberater.com, www.dieberater.com

Medienzweck: Umwelterklärung 2023

Gesamtherstellung: *die Berater* UnternehmensberatungsGmbH

Redaktion, Konzeption und Realisierung: Karin Asen, MA

Haftungsausschluss: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Elektronische Verarbeitung oder Nachdruck ist nur mit Zustimmung des Herausgebers gestattet.

Hinweis: Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

nicht erst seit unserer erstmaligen Zertifizierung nach EMAS im Jahr 2014 hat *die Berater* stets das Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Fokus der Geschäftstätigkeiten gehalten. Diese EMAS-Umwelterklärung ist nicht nur ein Bericht über unsere Umweltleistung, sondern auch eine Verpflichtung zu transparentem Handeln und kontinuierlicher Verbesserung.

In einer Zeit, in der die globalen Umweltauswirkungen immer deutlicher werden, erkennen wir als Schulungsanbieter im Bereich Erwachsenenbildung die besondere Verantwortung, die wir für die Umwelt und kommende Generationen tragen. Unser Ziel ist es nicht nur, hochwertige Schulungen und Weiterbildungen anzubieten, sondern dies immer mehr auf eine Weise zu organisieren, die im Einklang mit ökologischen Prinzipien steht.

Diese Umwelterklärung gibt einen Überblick über unsere umweltrelevanten Aktivitäten, unsere Erfolge und Herausforderungen. Wir sind bestrebt, die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten weiter zu minimieren, Ressourceneffizienz zu maximieren und die Umweltverträglichkeit unserer Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Wir sind uns dessen bewusst, dass Nachhaltigkeit sowohl im ökologischen wie auch sozialen Sinn ein fortlaufender Prozess ist, der ständiges Engagement erfordert. Wir sehen jedoch optimistisch in die Zukunft und sind entschlossen, als Dienstleistungsunternehmen weiterhin einen positiven Beitrag zum Umweltschutz und zur Gestaltung einer nachhaltigen sozialen Gesellschaft zu leisten.

Mein Dank gilt nicht nur unserem engagierten Team, das diese Bemühungen täglich vorantreibt, sondern auch unseren Kunden, Partnern und allen Interessensgruppen, die uns auf diesem Weg begleiten. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten ist entscheidend, um die Herausforderungen der Gegenwart und zukünftiger Ereignisse gemeinsam zu bewältigen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Martin Röhner".

Mag. Martin Röhner, Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

1	Unternehmensprofil.....	6
1.1	Organisationsstruktur.....	7
2	Umweltengagement.....	9
2.1	Flächen und Standorte.....	10
2.1.1	Flächen.....	10
2.1.2	Personelle Kapazität.....	11
2.1.3	Standort Wien/ Wipplingerstraße (Zentrale).....	12
2.1.4	Standort Wien/ Handelskai (Trainingscenter Nord).....	13
2.1.5	Standort Wels (Geschäftsstelle Oberösterreich).....	14
2.1.6	Standort Klagenfurt (Geschäftsstelle Kärnten).....	15
2.1.7	Standort Salzburg (Geschäftsstelle Salzburg).....	16
2.1.8	Standort Innsbruck (Geschäftsstelle Tirol).....	17
2.2	Umweltmanagementsystem.....	18
2.2.1	Umweltpolitik.....	18
2.2.2	Umweltaspekte der Produkte und Dienstleistungen.....	19
3	Umweltleistung – Kernindikatoren.....	21
3.1	Kennzahlen.....	21
3.1.1	Stromverbrauch.....	24
3.1.2	Abfallaufkommen.....	24
3.1.3	Emissionen aus CO ₂	24
3.1.4	Wärmeverbrauch.....	25
3.1.5	Wasserverbrauch.....	26
3.2	Ergänzungen.....	26
3.2.1	Anteil erneuerbarer Energie aus Strom.....	26
3.2.2	Abfallfraktionen.....	27
3.2.3	Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt.....	27
3.3	Bewertung der Umweltaspekte.....	28
3.4	Gesetzte Schritte zur Verbesserung der Umweltleistung.....	29
3.4.1	Zentral gesteuerte Maßnahmen.....	29
3.4.2	Exemplarische Maßnahmen und Initiativen aus den Bundesländern.....	30
4	Umweltziele und Umweltprogramm.....	34
4.1	Ziele der letzten Periode (2023).....	34
4.2	Ziele für die kommende Periode (2024).....	35
4.3	Erklärung zu Legal Compliance und Rechtsmanagement.....	36
5	Gültigkeitserklärung.....	37
6	AnsprechpartnerInnen und Kontakt.....	38



1 Unternehmensprofil

1998 von Mag. Martin Röhner gegründet, zählt *die Berater* zu den größten Trainings- und Consultingunternehmen Österreichs. Mit über 320 MitarbeiterInnen schulen wir ca. 16.000 TeilnehmerInnen pro Jahr an Standorten in ganz Österreich. Als Komplettanbieter richten sich unsere Trainings- und Beratungsangebote in den Bereichen Soft Skills, Sprachen, Wirtschaft, IT und Medienkompetenz an breiteste Zielgruppen. Auch als Arbeitsmarktexperte sind wir seit mehr als 20 Jahren im für uns eng miteinander verknüpften Bereich des Arbeitsmarkts und der Erwachsenenbildung erfolgreich tätig.

Im Rahmen unserer Dienstleistungen haben wir uns zahlreichen freiwilligen Überprüfungen unterzogen, wie zum Beispiel im Bereich des Qualitätsmanagements und konnten für unser soziales Engagement und im Bereich von EU-Projekten etliche Preise erlangen, eine Tatsache, die uns besonders stolz macht, weil die Awards Spiegel des tagtäglichen Einsatzes und der Begeisterung unserer MitarbeiterInnen sind.

So wurde unser Unternehmen neben dem Staatspreis für Erwachsenenbildung noch mit dem European Award for Lifelong Learning, dem Comenius Edu-Media Siegel 2012 (für exemplarische Bildungsmedien), dem Trigos (die Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung), zweifach mit dem Sonderpreis zur Nutzung des Potenzials älterer ArbeitnehmerInnen und dem Nestor 2007 (für ein altersgerechtes Arbeitsumfeld) und 2012 mit dem Nestor^{GOLD} (Gütesiegel für alter(n)sgerechte Organisationen und Unternehmen) ausgezeichnet und wir sind stolzer Long Time Award Winner bei „Österreichs beste Arbeitgeber“. 2020 konnten wir uns über die Auszeichnung des Sozialprojekts „ECDL für krebserkrankte Kinder und Jugendliche“ mit dem Award „Wirtschaft hilft!“ freuen. 2021 und auch 2022 wurde das Unternehmen unter „Österreichs Top Arbeitgeber“ gewählt. Den „Wirtschaft hilft“-Award 2022 erhielten wir für ein mit der Medizinischen Universität Wien umgesetztes Projekt das Kindern mit Langzeiterkrankungen durch Avatare die Teilhabe am sozialen Leben ermöglicht.



Gemäß unseres Leitbilds basiert unser Handeln auf den Grundsätzen der Wertschätzung Menschen gegenüber. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, in der Arbeit höchste Ansprüche in punkto Qualität zu erfüllen.

Das Ziel von *die Berater*: Menschen zu motivieren und zu qualifizieren, damit sie ihre Chancen besser nützen können. Sowohl im Unternehmen als auch auf dem Arbeitsmarkt und im Leben. Klar definierte Ziele und konsequente Erfolgsmessung durch unser Bildungscontrolling sichern den hohen Standard der Bildungsprogramme von *die Berater*.

Stets offen für neue Entwicklungen orientieren wir uns an den Vorgaben und Zielen unserer KundInnen, die wir konsequent und dynamisch umsetzen. Dabei pflegen wir eine Unternehmenskultur, die Fair Play, gegenseitige Wertschätzung und Toleranz ganz oben reiht. So schaffen wir intern, was auch nach außen unsere KundInnenbeziehungen nachhaltig prägt: Vertrauen.

Diese Grundlagen unseres Handelns beziehen sich auf alle unsere Geschäftsfelder.

Unser Dienstleistungsangebot richtet sich an Privatpersonen, Unternehmen aller Branchen und jeder Größe und den öffentlichen Sektor, wie zum Beispiel Arbeitsmarktservice, und Ministerien sowie die Europäische Kommission.

Unsere Kernkompetenzen liegen in folgenden Geschäftsbereichen:

- Training & Coaching
- Personal Skills
- Sprachkurse
- IT-Trainings
- Wirtschaftskompetenz & Office Management
- Potenzialanalyse
- Sozialprojekte
- Digitale Medien & Marketing
- Lernplattformen
- Consulting
- Outplacement
- EU-Projekte und EU-Projektberatung
- Förderberatung

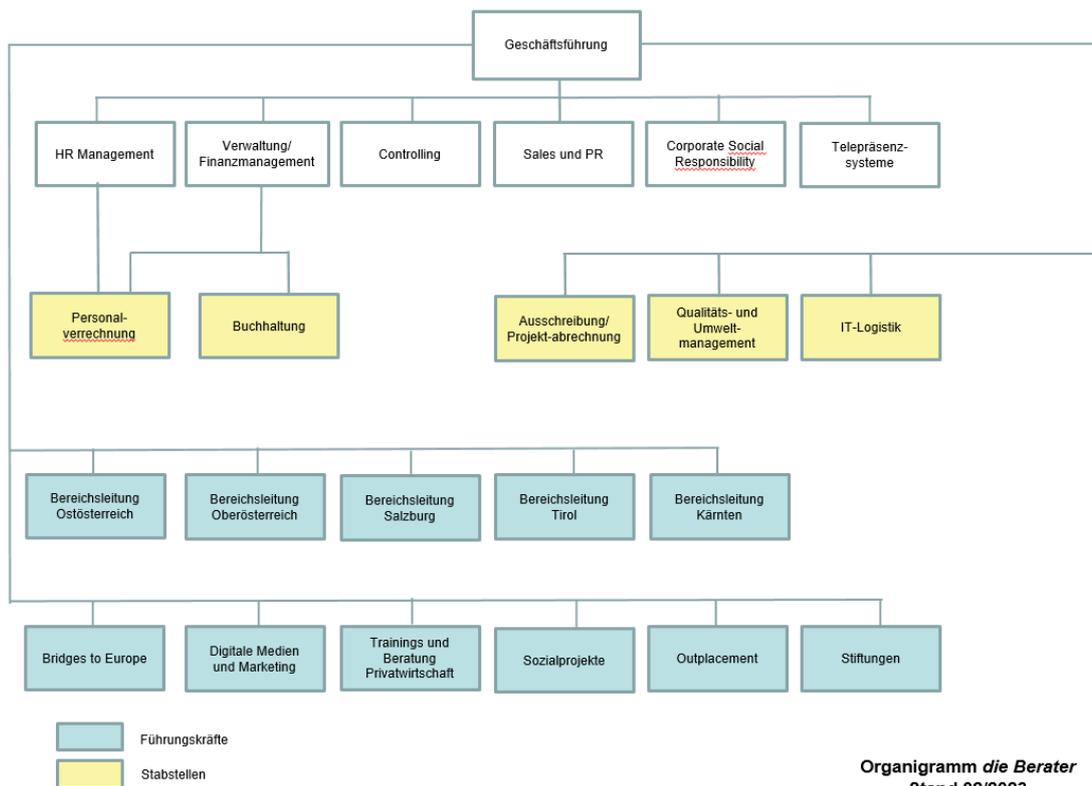
Darüber hinaus ist es dem Unternehmen wichtig, seine Leistung auch für soziale Zwecke zur Verfügung zu stellen. So führen wir seit vielen Jahren ECDL-Trainings für an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche durch um ihnen eine Perspektive für die Zeit nach der Erkrankung zu ermöglichen. Für diese bzw. weitere vulnerable Zielgruppen bieten wir auch auf Basis neuer Technologien Möglichkeiten des Weiterlernens in der Schule an, wenn der Schulbesuch aus Gesundheitsgründen nicht möglich ist. Ein Aspekt der Bildung, der uns besonders am Herzen liegt.

1.1 Organisationsstruktur

Der Aufbau unserer Organisation umfasst im Wesentlichen

- Geschäftsführung
- Stabstellen
- Führungskräfte im engeren Sinn (Bereichsleitungen)
- Führungskräfte im weiteren Sinn (Projektkoordinatoren und Abteilungsleitungen)

Unsere Führungsstruktur ist im Organigramm dargestellt:

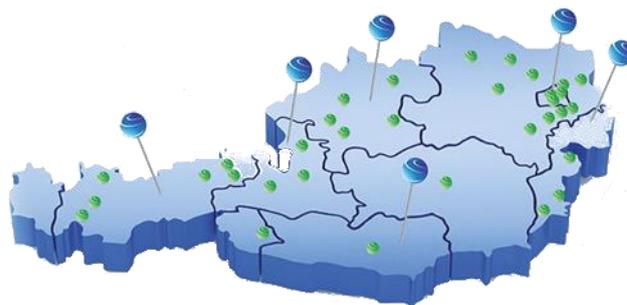


Das Unternehmen ist österreichweit mit Sitz in Wien organisiert.

In den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg, Kärnten und Tirol gibt es eigenständige Geschäftsstellen, die für ihre Standorte in den Bundesländern verantwortlich sind. Die Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Steiermark werden von Wien aus geführt (Zentrale).

Das EMAS-Zertifikat gilt daher für folgende Standorte:

- Wien – Zentrale (Wipplingerstraße)
- Wien – Trainingscenter Nord (Handelskai)
- Oberösterreich – Wels (Durisolstraße)
- Kärnten – Klagenfurt (10. Oktoberstraße)
- Salzburg – (Fürbergstraße)
- Tirol – Innsbruck (Grabenweg)



Von der Zentrale und den Geschäftsstellen aus werden aber die unternehmenspolitischen Richtlinien in alle anderen (auch temporäre) Standorte getragen.

2 Umweltengagement

Seit Unternehmensgründung 1998 ist die Umsetzung und Unterstützung sozialer Projekte ein Kernelement unseres betrieblichen Engagements und war letzten Endes ausschlaggebend für die Auseinandersetzung mit Umweltthemen. Die Implementierung und Umsetzung eines Umweltmanagementsystems mit EMAS war ein weiterer Schritt unsere Initiativen zu bündeln, zu systematisieren und transparent zu machen.



Die EMAS-Zertifizierung, das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement, ist damit für uns ein weiterer schlüssiger und notwendiger Schritt zur Nachhaltigkeit. Nur wenn auch der umweltschonende Gedanke im Unternehmen fest implementiert und verankert ist, kann nachhaltiges Arbeiten wirksam werden. Kontinuierliche Verbesserung über die gesetzlichen Grenzen hinaus ist für uns ein stetiges Ziel.

Mit dem standardisierten Umweltmanagementsystem stellen wir uns freiwillig zusätzlichen Überwachungsmechanismen. So überprüfen beispielsweise jährlich unabhängige UmweltgutachterInnen unser Umweltmanagementsystem. In der jährlichen EMAS-Umwelterklärung legen wir außerdem der Öffentlichkeit dar, was wir im Umweltschutz erreicht haben und wo noch Handlungsbedarf existiert.

die Berater ist einer von wenigen Anbietern von Erwachsenenbildung, der sich bislang der EMAS Umweltzertifizierung unterzogen hat. Unseren Weg hin zu mehr Umwelt- und Klimaschutz sind wir auch in den letzten herausfordernden Jahren konsequent weiter gegangen. Dabei hat nicht nur der Einbezug aller MitarbeiterInnen eine zentrale Rolle eingenommen, viel mehr noch möchten wir unsere Multiplikatorwirkung nutzen und dafür sorgen, dass auch unsere TeilnehmerInnen Umweltschutz leben.



2.1 Flächen und Standorte

2.1.1 Flächen

Die nach EMAS zertifizierten Flächen betragen in Summe im Durchschnitt 12.138,33 m² (Stand 2022). Es handelt sich dabei ausschließlich um von der *die Berater* Unternehmensberatungs GmbH angemietete Flächen. Die Zahlen in Klammern sind die Flächen im Vergleich zur Vorperiode.

Standort	Fläche in m ²	
Wien - Wipplingerstraße	1.109,65	(859,95)
Wien - Handelskai	8.552,37	(7.808,39)
Wels – Durisolstraße	1.424,91	(2.194,00)
Klagenfurt – 10.- Oktoberstraße	222,00	(222,00)
Salzburg - Fürbergstraße	748,04	(748,04)
Innsbruck - Grabenweg	116,00	(116,00)
DURCHSCHN.	2.028,83	(1.991,39)
SUMME	12.172,97	(11.948,38)

Diese Nutzflächen bzw. **Betriebsbereiche** lassen sich untergliedern in:

Bereiche für den Seminar- und Coachingbetrieb – darunter fallen:

- Seminarräume (normaler Seminarbetrieb)
- EDV-Seminarräume (vorwiegend EDV-oder Software-Schulungen)
- Bewerbungszonen (meist offene Bereiche, in denen TeilnehmerInnen EDV-Geräte für Bewerbungsaktivitäten zur Verfügung stehen)
- Coachingräume
- Lernräume (zum eigenständigen Lernen und Arbeiten für TeilnehmerInnen)
- Pausenzonen

Bereiche für den Bürobetrieb – darunter fallen:

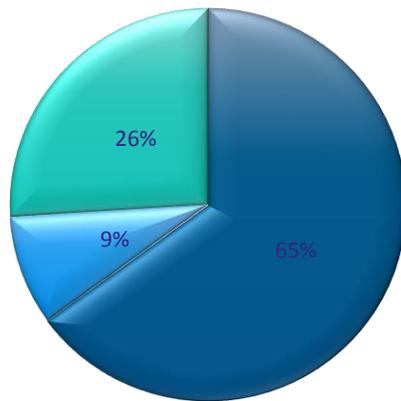
- Büros
- Besprechungsräume
- Pausenbereiche für MitarbeiterInnen (z.B. Teeküchen)
- Serverräume

Allgemeine Bereiche – darunter fallen:

- Lagerflächen (Büro- und Schulungsmaterial, Marketing-, EDV oder Reinigungslager)
- Gangflächen
- Sanitärbereiche

Die prozentuale Verteilung der Flächen an den Standorten (gesamt) verteilt sich wie folgt:

Flächenverteilung aller Standorte (in Prozent)



■ Seminar- und Coachingbetrieb (qm) ■ Bürobetrieb (qm) ■ allgemeine Bereiche (qm)

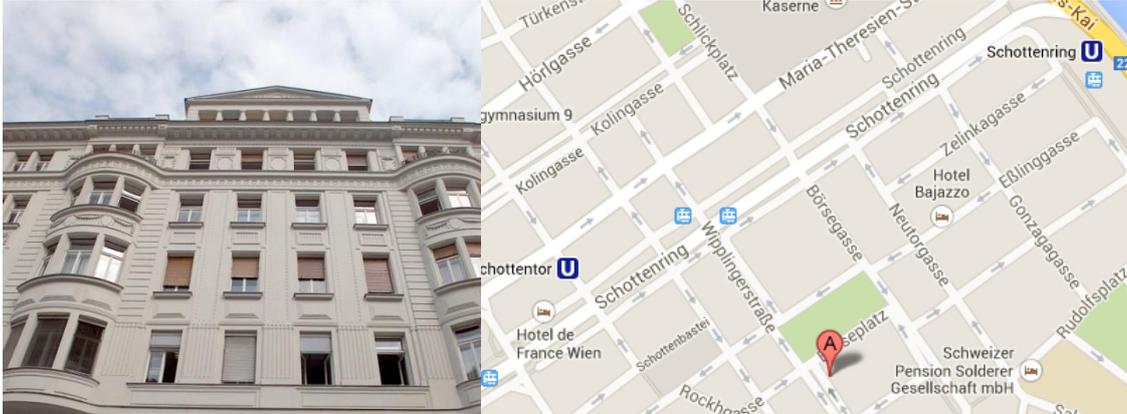
2.1.2 Personelle Kapazität

In Summe befinden sich an den Hauptstandorten durchschnittlich 33,73 MitarbeiterInnen und 250,47 TeilnehmerInnen (Stand nach Stichtagen 2022). In Klammern die Zahlen im Vergleich zur Vorperiode.

Standort	MitarbeiterInnen	TeilnehmerInnen
Wipplingerstraße	36,40 (32,00)	-
Handelskai	119,60 (141,80)	1.154,00 (1.000,40)
Wels	18,60 (21,40)	161,60 (180,40)
Klagenfurt	6,00 (5,00)	56,40 (34,00)
Salzburg	15,20 (17,80)	130,80 (86,60)
Innsbruck	3,00 (4,20)	-
DURCHSCHN.	37,07 (37,07)	216,90 (216,90)

Die Standorte Wien, Wipplingerstraße und Innsbruck, Grabenweg, sind reine Bürostandorte, weswegen hier keine TeilnehmerInnenzahlen gemessen werden können.

2.1.3 Standort Wien/ Wipplingerstraße (Zentrale)



Adresse

Wipplingerstraße 32/ 23-25
1010 Wien

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus, Straßenbahn, U-Bahn

Beschreibung des Gebäudes

In dem 5-stöckigen Gebäude sind neben unserem Unternehmen zwei Restaurants, weitere Firmen, sowie auch Privatwohnungen untergebracht.

Die durch *die Berater* genutzte Fläche beträgt 859,95 m² im 3. und 4. Stock.

Ein Personenaufzug und die Zentralheizung werden gemeinsam genutzt, sind aber nicht im Verantwortungsbereich von *die Berater*.

Im Haus befindet sich ein Aufzug, der von allen Parteien genutzt wird, und 2 Kellerstockwerke.

Die Tätigkeiten in der Zentrale sind überwiegend Bürotätigkeiten.

Heizung: Fernwärme

Strom: erneuerbare Energie

2.1.4 Standort Wien/ Handelskai (Trainingscenter Nord)



Adresse

Handelskai 388 (Eingang Wehlistraße 299)
1020 Wien

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus, U-Bahn, Schnellbahn

Beschreibung des Gebäudes

Das Gebäude ist ein Bürogebäude in dem diverse Firmen ansässig sind. Es verfügt über eine weitläufige Aula, in der sich viele Grünpflanzen (Ficus Benjaminus) zur Luftverbesserung befinden. Über der Aula befindet sich ein Glasdach, das im Sommer teilweise zu öffnen ist.

In dem großen Bürokomplex sind ausschließlich gewerbliche Mieter.

An dem Standort Handelskai sind in Summe durchschnittlich 7.296,39 m² von *die Berater* angemietet.

Diese Räumlichkeiten verteilen sich auf die Stiegen 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 in den Ebenen 2, 3, 4, 5 und 6.

Als Archiv kann zusätzlich ein ehemaliges Geschäftslokal auf Ebene 0 (Straßenniveau) genutzt werden.

Das ganze Haus ist ein offizielles Nichtrauchergebäude. Für Raucher befindet sich auf Ebene 2 bei der Portierslounge ein Raucherraum mit ca. 60 m².

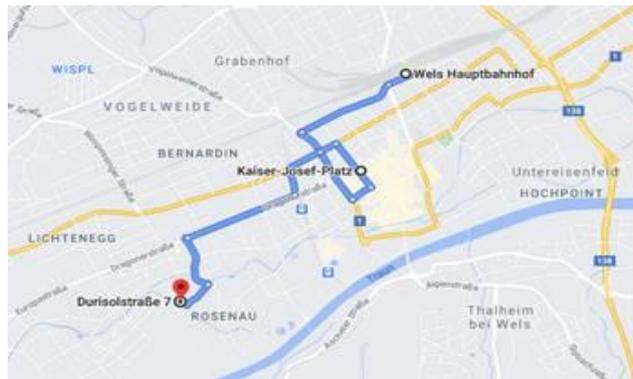
Die Müllräume sind im Untergeschoß.

Stiegenhäuser, Aufzüge, Heizung, Klimatisierung, etc. werden gemeinschaftlich genutzt und liegen nicht im Verantwortungsbereich von *die Berater*.

Heizung: Gas

Strom: Energiemix

2.1.5 Standort Wels (Geschäftsstelle Oberösterreich)



Adresse

Durisolstraße 7
4600 Wels

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus, Bahn

Beschreibung des Gebäudes

In dem 5-stöckigen Gebäude sind neben die Berater im ganzen Gebäude weitere Firmen untergebracht.

Die durch die Berater genutzte Fläche beträgt 1.424,91 m² im 1., 2., 3. Und 4. Stock.

Zwei Personenaufzüge und die Zentralheizung werden gemeinsam genutzt, sind aber nicht im Verantwortungsbereich von *die Berater*.

Die Tätigkeiten in der Geschäftsstelle ist bis auf einen kleinen Teil für die Bereichsleitung und Verwaltung auf Seminarbetrieb ausgerichtet.

Heizung: Fernwärme

Strom: erneuerbare Energie

2.1.6 Standort Klagenfurt (Geschäftsstelle Kärnten)



Adresse

10. Oktoberstr. 15
9020 Klagenfurt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus

Beschreibung des Gebäudes

In dem 4stöckigen Gebäude sind neben *die Berater* im 1. Stock Büroräumlichkeiten und im Erdgeschoss weitere Büroflächen.

Ein Personenaufzug und die Zentralheizung werden gemeinsam genutzt und werden von der Gebäudeverwaltung verwaltet.

An dem Standort sind in Summe 222 m² von *die Berater* genutzt.

Die Tätigkeiten in der 10. Oktoberstraße sind Büro- und Schulungstätigkeiten.

Heizung: Fernwärme

Strom: erneuerbare Energie

2.1.7 Standort Salzburg (Geschäftsstelle Salzburg)



Adresse

Fürbergstraße 18-20/Top 12b
5020 Salzburg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus

Beschreibung des Gebäudes

In dem 2-stöckigen Gebäude sind neben *die Berater* im Erdgeschoß so wie im ersten und zweiten Stock weitere Mieter.

Die durch *die Berater* genutzte Fläche beträgt 750,00 m² im 2. Stock.

Ein Personenaufzug und die Zentralheizung werden gemeinsam genutzt, liegen aber nicht im Verantwortungsbereich von *die Berater*.

Heizung: Gas

Strom: erneuerbare Energie

2.1.8 Standort Innsbruck (Geschäftsstelle Tirol)



Adresse

Grabenweg 58, 3. OG
6020 Innsbruck

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus

Beschreibung des Gebäudes

Das Gebäude hat insgesamt 4 Etagen, die Verwaltung/Bereichsleitung von *die Berater* befindet sich im 3. OG. Die Nutzfläche von *die Berater* beträgt 116 m². Im Gebäude sind verschiedenste Unternehmen, Ärzte und eine Apotheke untergebracht.

Zwei Personenaufzüge und die Zentralheizung werden gemeinsam genutzt, liegen aber nicht im Verantwortungsbereich von *die Berater*.

Heizung: Gas

Strom: erneuerbare Energie

2.2 Umweltmanagementsystem

Um unser Umweltmanagementsystem zu dokumentieren wurde ein gemeinsames Management-Handbuch erstellt, das beide Systeme (Qualitäts- und Umweltmanagement) vereint und abbildet.

Alle Dokumente sind in elektronischer Form angelegt und dem gesamten Team zugänglich. Bei Revisionen wird der entsprechende Link neuerlich an alle MitarbeiterInnen verteilt. Dadurch sparen wir nicht nur Papier durch Ausdrücke, sondern stellen auch sicher, dass immer das richtige Dokument in der jeweils aktuellen Version verwendet wird.

Unser Umwelt-Management-System entspricht in seiner aktuellen Form der gültigen EMAS-Verordnung sowie dem internationalen Standard der ISO 14001.

Tragende Elemente des Umweltmanagementsystems

Die oberste Leitung trägt die Gesamtverantwortung für die Einführung und Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems.

Als Beauftragte und in enger Absprache mit der obersten Leitung wird das Umweltmanagementsystem von der Umweltbeauftragten operativ umgesetzt. Die Position der Umweltbeauftragten ist mit Frau Karin Asen, MA, besetzt.

Wir streben dabei stets die kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelleistungen und Rechtskonformität an. Unsere MitarbeiterInnen sehen wir als PartnerInnen, die unser Managementsystem leben und umsetzen. Wir sehen das große Potential, das diese mit ihrem Know-how und ihren Ideen mit sich bringen und legen Wert darauf, diese stets in unsere Vorhaben einzubinden.

2.2.1 Umweltpolitik

Wir sind uns unserer Multiplikatorenrolle als einer der größten Erwachsenenbildungseinrichtungen in Österreich bewusst und nehmen eine diesbezügliche Vorreiterrolle in unserer Branche ein. Umweltschutz im Seminarbereich bedeutet eine starke Interaktion mit unseren KundInnen zur Sensibilisierung der Thematik.

Einbeziehung und Schulung von MitarbeiterInnen

Die intensive Auseinandersetzung mit umweltrelevanten Themen in der täglichen Arbeit garantiert die Verbreitung in allen Projekten. Wesentlich ist dabei für uns die Veränderung der Einstellung, welche in handlungsorientierten Maßnahmen mündet. Eigenverantwortliches Handeln und nicht Umweltbewusstsein hervorgerufen mittels Weisungen ist das vorrangige Ziel aller unserer Sensibilisierungsmaßnahmen.

Rolle als Multiplikator und Vorbild

Ressourcenschonender Umgang dient nicht nur zum Selbstzweck, sondern wird von unseren MitarbeiterInnen nach außen getragen. Wir bewegen uns im Dienstleistungssektor, dadurch bedingt hat der überwiegende Teil unserer Belegschaft direkten KundInnenkontakt. Unsere Handlungen sind im hohen Ausmaß Vorbildhandlungen. Damit sind wir im Bereich der Erwachsenenbildung einer der ersten Bildungsträger, der sich nach den Umweltbestimmungen gemäß EMAS richtet. Dies betrifft unseren täglichen Umgang mit Ressourcen aber auch in der Produktentwicklung tragen wir diesen Richtlinien Rechnung.

Umweltschutz über das gesetzliche Erfordernis hinaus

Um dieser Vorbildfunktion gerecht werden zu können, genügt es uns nicht, entlang der gesetzlichen Grundlagen zu agieren, die wir (wie auch alle anderen bindenden Verpflichtungen) selbstverständlich erfüllen. Um anderen Organisationen beziehungsweise Menschen unsere Anliegen näher zu bringen ist es notwendig, in gewissen Bereichen über Grenzen zu denken und vor allem zu agieren. In diesem Zusammenhang muss auch Platz für Innovation und Pilotprojekte sein, deren (ganzheitliche) Auswirkung vielleicht nicht immer von Beginn weg einschätzbar ist. Dies ist uns ein wichtiges Anliegen, das deshalb von der Geschäftsführung vorangetrieben wird und sich in der aktiven Geschäftspolitik wiederfindet.

Umweltmanagementsystem

Mittels einer standortbezogenen Umwelleistungsbewertung werden die relevanten Umweltauswirkungen des Unternehmens geprüft. Mit dem Wissen der Umweltauswirkungen der unternehmerischen Tätigkeiten können, wie auch durch aktive MitarbeiterInnenbeteiligung, Verbesserungen erkannt und umgesetzt werden. Abgestimmte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen stellen sicher, dass alle ausreichend qualifiziert und informiert sind und die angestrebte kontinuierliche Umwelleistungssteigerung gewährleistet ist.

2.2.2 Umweltaspekte der Produkte und Dienstleistungen

Neue Lerntechnologien als Umweltaspekt

Ein Teil unserer Kursangebote ist online als Webinar, E-Learning oder in Hybridformen verfügbar. So können unsere KundInnen unsere Lernangebote in einem virtuellen Raum ortsunabhängig nutzen.

Folgende positiven Auswirkungen auf Umweltaspekte bringen neue Lerntechnologien mit sich:

Einsparung von Papier: Digitales Lernen reduziert den Bedarf an gedruckten Materialien wie Büchern, Handouts und Arbeitsblättern. Dies trägt zur Verringerung des Papierverbrauchs bei.

Reduzierter Energieverbrauch: Der Betrieb von digitalen Lernplattformen, Webinaren und Online-Kursen erfordert weniger physische Infrastruktur als herkömmliche Seminarveranstaltungen. Dadurch wird der Energieverbrauch für Beleuchtung, Heizung, Kühlung und andere Einrichtungen verringert.

Geringere CO₂-Emissionen: Weniger Reisen zu und von Seminarorten bedeutet geringere CO₂-Emissionen durch den Transport. Digitales Lernen ermöglicht es den TeilnehmerInnen, von jedem Ort aus teilzunehmen, ohne lange Strecken zurückzulegen.

EU-Projekte mit Umweltaspekten als Schwerpunkt

Im Geschäftsfeld der EU-Projekte, die in unserem Unternehmen in Bereich *Bridges to Europe* liegen, finden Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte Eingang.

Projekttitle	EU-Programm	Laufzeit	Kurzbeschreibung
Climate Box	Erasmus +	01.10.2020-30.09.2022	Trainingsmaterialien zur Förderung von Klimabewusstsein und umweltfreundlicheren Lebensstilen von Erwachsenen
SUM	Erasmus +	01.11.2020-31.10.2022	Training von Start-ups in nachhaltiger, sozial verantwortlicher Unternehmensführung
My Eco-Track	Erasmus +	01/11/2021-01/11/2023	Entwicklung einer App für junge Menschen zum Thema nachhaltiger Lebensstil
SLACC	Erasmus +	01/11/2021-31/10/2023	Training zur Resilienz gegen Klima Fake News
ICEA	Erasmus +	01/11/2021-31/03/2024	Bewusstseinsbildung für Kreislaufwirtschaft

Sustainable Cooking – VET-ECOOKING	Erasmus +	01/11/2021-31/10/2023	Entwicklung von Weiterbildungsmodulen zum Thema nachhaltiges Kochen
EXTOR	Erasmus +	01/01/2024-30/06/2026	Nachhaltige regionale Entwicklung durch neuem experimentelle Formen von grünem Tourismus und Kompetenzentwicklung ländlicher Akteur:innen

EU-Projekt: VET-ECOOKING

Am Erasmus+ Projekt VET-ECOOKING waren Partner aus Deutschland, Österreich, Griechenland und Portugal beteiligt. Kernpunkt des Projekts war die Entwicklung eines Qualifizierungsmoduls zu "Nachhaltigem Kochen", das in berufsbildende Kurse in der Gastronomie integriert werden kann. Im Modul werden nicht nur berufliche Kompetenzen gefördert, sondern auch Bewusstsein geschaffen für die Bedeutung der Bekämpfung des Klimawandels und den Beitrag „grünerer“ Ernährungsoptionen. Kochen wird als Ausgangspunkt für die Sensibilisierung für die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (insbesondere Nr. 2, 3, 6 und 12) genutzt. Das Projekt kulminierte in einem „Green Dining Event“ mit ökologisch verträglicher Kulinarik, Informationen zur Nachhaltigkeit und einer viel beklatschten Präsentation des Wiener Vegetable Orchestras.



©Vegetable Orchestra, freigegeben

3 Umweltleistung – Kernindikatoren

In der Analyse wurden folgende Kernindikatoren betrachtet und berücksichtigt:

- Energie: jährlicher Stromverbrauch mit Anteil erneuerbarer Energien
- Emissionen: Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen und anderen Emissionen (CO₂)
- Wasser: Jährlicher Gesamtwasserverbrauch
- Abfall: Jährliches Abfallaufkommen nach Abfallart

Da zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung keine Abrechnungen für das laufende Kalenderjahr vorliegen, werden für die Kennzahlen die Werte des Vorjahres herangezogen.

3.1 Kennzahlen

Folgende Übersicht zeigt die Kennzahlen in Bezug auf unsere Umweltleistung. Diese werden zur Vergleichbarkeit und Darstellung der Entwicklung mit den Werten aus den jeweils zwei vorangegangenen Jahren dargestellt.

Für die Standorte Wien (Zentrale) und Innsbruck werden keine Kennzahlen pro TeilnehmerIn herangezogen, da an diesen Standorten keine Trainings stattfinden.

Da zum Zeitpunkt der Berechnung der Kennzahlen für 2022 seitens der Hausverwaltung keine Verbrauchszahlen für Wasser- und Wärmeverbrauch des Standorts Wels übermittelt wurden, konnten hier keine Berechnungen erfolgen.

Anmerkungen zu den Kennzahlen:

¹ Errechnung der Emissionen aus Wärme, Strom und Mobilität mit Hilfe von

<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

** kein Vergleichswert herangezogen, da keine Werte zur Verfügung gestellt wurden

Kennzahlen pro Person pro Jahr (2022)

Standort	Stromverbrauch (in kWh / Jahr)			Abfallaufkommen (in kg / Jahr)			CO ₂ ¹ (in t / Jahr)			Wärmeverbrauch (in kWh / Jahr)			Wasserverbrauch (in m ³ / Jahr)		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Wien - Zentrale Wipplingerstraße	709,83	595,95	616,97	62,76	44,60	36,73	2,33	2,00	2,59	1.029,08	1.491,64	1.712,79	8,52	6,55	6,11
Wien - Handelskai, Trainingscenter Nord	503,22	538,84	611,75	10,19	11,11	12,19	0,11	0,17	0,27	110,59	425,87	824,04	1,92	2,99	2,26
Oberösterreich - Wels	164,91	106,20	84,96	16,72	14,46	17,06	0,53	0,47	0,45	575,41	672,56	**	1,30	2,11	**
Kärnten - Klagenfurt	126,23	91,63	60,82	12,10	18,60	12,38	2,32	1,18	0,76	613,13	149,65	72,07	1,61	3,49	1,28
Salzburg - Stadt	127,98	133,03	114,61	26,21	23,39	15,85	0,56	0,39	0,45	**	**	**	**	**	**
Tirol - Innsbruck	543,70	298,90	397,94	83,33	122,84	146,29	7,71	13,06	22,46	295,31	545,06	679,85	1,66	3,51	4,37
Durchschnitt	362,65	294,09	314,51	35,22	39,17	40,08	2,26	2,88	4,50	525,50	656,96	822,19	3,00	3,73	3,50

Kennzahlen pro m² pro Jahr (2022)

Standort	Stromverbrauch (in kWh / Jahr)			Abfallaufkommen (in kg / Jahr)			CO ₂ ¹ (in t / Jahr)			Wärmeverbrauch (in kWh / Jahr)			Wasserverbrauch (in m ³ / Jahr)		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Wien - Zentrale Wipplingerstraße	26,44	26,36	22,24	2,34	1,97	1,32	0,09	0,09	0,09	38,34	65,99	61,74	0,32	0,29	0,22
Wien - Handelskai, Trainingscenter Nord	104,08	103,44	86,92	2,11	2,13	1,73	0,02	0,02	0,04	22,87	81,76	117,08	0,40	0,57	0,32
Oberösterreich - Wels	18,87	11,08	11,87	1,91	1,51	2,38	0,06	0,06	0,06	66,28	70,20	**	0,15	0,22	**
Kärnten - Klagenfurt	17,63	23,11	32,60	1,69	4,69	6,64	0,32	0,32	0,41	85,62	37,75	38,63	0,23	0,88	0,68
Salzburg - Stadt	21,22	29,34	30,34	28,02	33,27	27,05	0,09	0,09	0,12	**	**	**	**	**	**
Tirol - Innsbruck	42,18	12,88	13,72	6,47	5,29	5,04	0,60	0,60	0,77	22,91	23,49	23,44	0,13	0,15	0,15
Durchschnitt	38,40	34,37	32,95	7,09	8,15	7,86	0,20	0,20	0,25	47,20	55,84	60,23	0,24	0,42	0,34

¹ Errechnung der Emissionen aus Wärme, Strom und Mobilität mit Hilfe von <https://secure.umwelbundesamt.at/co2homi/co2mon.html>

** kein Vergleichswert herangezogen, da keine Werte zur Verfügung gestellt wurden

Kennzahlen pro Mitarbeiterin pro Jahr (2022)

Standort	Stromverbrauch (in kWh / Jahr)			Abfallaufkommen (in kg / Jahr)			CO ₂ ⁱ (in t / Jahr)			Wärmeverbrauch (in kWh / Jahr)			Wasserverbrauch (in m ³ / Jahr)		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Wien - Zentrale Wipplingerstraße	709,83	595,95	616,97	62,76	44,60	36,73	2,33	2,00	2,59	1.029,08	1.491,64	1.712,79	8,52	6,55	6,11
Wien - Handelskai, Trainingscenter Nord	5.805,00	5.080,03	6.489,39	117,50	104,77	129,28	1,29	1,56	2,91	1.275,71	4.014,96	8.741,37	22,14	28,16	24,01
Oberösterreich - Wels	1.447,59	972,77	768,52	146,76	132,47	154,30	4,66	4,27	4,06	5.085,90	6.160,61	**	11,44	19,36	**
Kärnten - Klagenfurt	978,26	733,03	904,76	93,75	148,81	184,16	17,99	9,46	11,36	4.751,72	1.197,18	1.072,10	12,49	27,95	18,98
Salzburg - Stadt	1.058,00	1.045,24	1.260,70	216,67	183,79	174,30	4,63	3,09	4,97	**	**	**	**	**	**
Tirol - Innsbruck	543,70	298,90	397,94	83,33	122,84	146,29	7,71	13,06	22,46	295,31	545,06	679,85	1,66	3,51	4,37
Durchschnitt	1.757,06	1.454,32	1.739,71	120,13	122,88	137,51	6,44	5,57	8,06	2.487,54	2.681,89	3.051,53	11,25	17,11	13,37

Kennzahlen pro Teilnehmerin pro Jahr (2022)

Standort	Stromverbrauch (in kWh / Jahr)			Abfallaufkommen (in kg / Jahr)			CO ₂ ⁱ (in t / Jahr)			Wärmeverbrauch (in kWh / Jahr)			Wasserverbrauch (in m ³ / Jahr)		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Wien - Handelskai, Trainingscenter Nord	550,98	602,78	675,42	11,15	12,43	13,46	0,12	0,19	0,30	121,08	476,40	909,80	2,10	3,34	2,50
Oberösterreich - Wels	186,12	119,21	95,52	18,87	16,23	19,18	0,60	0,52	0,51	653,90	754,98	**	1,47	2,37	**
Kärnten - Klagenfurt	144,93	104,72	65,21	13,89	21,26	13,27	2,67	1,35	0,82	703,96	171,03	77,27	1,85	3,99	1,37
Salzburg - Stadt	145,60	152,43	126,07	29,82	26,80	17,43	0,64	0,45	0,50	**	**	**	**	**	**
Durchschnitt	256,91	244,79	240,55	18,43	19,18	15,83	1,01	0,63	0,53	492,98	467,47	493,53	1,81	3,24	1,93

für die Standorte Wien - Zentrale und Tirol - Innsbruck wurden keine Kennzahlen pro Teilnehmerin herangezogen, da an diesen Standorten keine Trainings stattfinden

Die 2020 und auch 2021 im Vergleich niedrigeren Verbrauchszahlen sind auf die regierungsseitigen Schließungen und Einschränkungen bedingt durch Covid-19 zurückzuführen. 2022 wurden unsere Dienstleistungen wieder ohne diese Einschränkungen angeboten, wodurch sich zum Teil steigende Verbrauchswerte begründen lassen. Die nachfolgenden Analysen gehen dabei auf die einzelnen Kennzahlen ein.

3.1.1 Stromverbrauch

Aufgrund der laufend gesetzten Sensibilisierungsmaßnahmen konnte der Stromverbrauch im Schnitt stabil gehalten werden. Waren die Jahre 2020 und 2021 noch durch Einschränkungen durch Covid19 geprägt, wurde 2022 wieder im Vollbetrieb vor Ort gearbeitet. Der gesamte Stromverbrauch ist trotzdem nur geringfügig gestiegen.

<i>Stromverbrauch/ Jahr (in kWh)</i>	2021	2022
<i>gesamt</i>	883.265,65	884.282,87 (+0,12%)

Im Benchmarking liegt unser Unternehmen (Bürobetriebe mit bzw. ohne Klimatisierung), gemäß www.energymanagement.at abhängig von den Standorten im mittleren bzw. oberen Verbrauchsvergleich, wobei hier zu berücksichtigen gilt, dass lediglich zwei unserer EMAS-zertifizierten Standorte reine Bürobetriebe sind, die übrigen Standorte werden für die Durchführung unserer Dienstleistungen auch von TeilnehmerInnen unserer Kurse genutzt.

3.1.2 Abfallaufkommen

Die Abfallkennzahlen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter positiv entwickelt. Dieser Bereich hat in den vergangenen Jahren einen Schwerpunkt im Rahmen der Umweltaktivitäten ausgemacht. Initiativen, die hier in den Bereichen Abfallvermeidung und umweltschonenden Umgang mit Ressourcen gesetzt wurden, spiegeln ihre Wirksamkeit in den fallenden Zahlen wider. Diese Initiativen sollen weiterhin aufrechterhalten, bzw. erweitert werden, da wir in diesem Bereich großes Potenzial hinsichtlich unserer Multiplikatorenwirkung sehen. Im Vergleich zur Kennzahl des Vorjahres, die bei einem Abfallaufkommen von 27.180,01 kg pro Jahr lag, fielen in der laufenden Periode 26.219,70 kg an. Das Ziel der Reduktion des Abfalls an den Standorten um 3% ist damit erreicht worden. Ebenso konnte das Ziel der Senkung des Papierabfalls um 5% sogar übertroffen werden. Der Anteil an Papier im Abfallaufkommen lag in der Vorperiode gesamt bei 8.424,50 kg und in der aktuellen Periode bei 6.386,85 kg. Dieses Ziel wurde durch konstante Sensibilisierung über die Führungskräfte in den Teams sowie der weiteren Umstellung auf digitale Inhalte als Ersatz zu gedruckten Unterlagen erreicht werden.

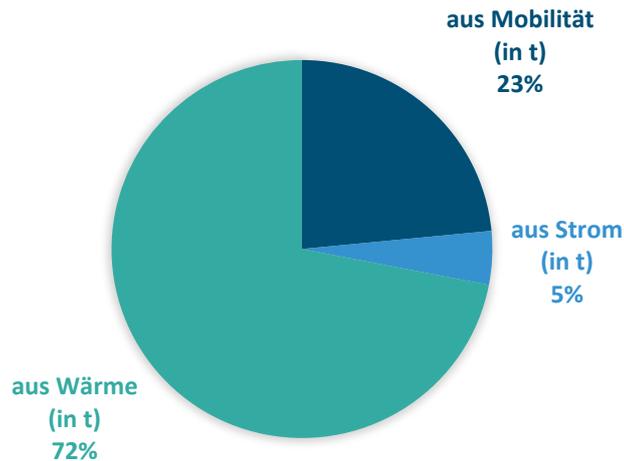
<i>Abfallaufkommen/ Jahr (in kg)</i>	2021	2022
<i>gesamt</i>	27.180,01	26.219,70 (-3,53%)
<i>Papier</i>	8.424,50	6.386,85 (-24,19%)

3.1.3 Emissionen aus CO₂

Die Emissionen aus CO₂ setzen sich zusammen aus Emissionen aus Wärme, Strom und Mobilität. Der prozentuale Anteil ist im Vergleich zur Vorjahresperiode fast unverändert.

<i>Emissionen</i>	2021	2022
<i>aus Mobilität</i>	21%	23%
<i>aus Wärme</i>	75%	72%
<i>aus Strom</i>	4%	5%

EMISSIONEN 2022



Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Emissionen aus CO₂ gesamt und gemessen pro MitarbeiterIn deutlich gestiegen.

<i>Emissionen aus Mobilität/ Jahr (CO₂ in t)</i>	2021	2022	
<i>gesamt</i>	627,40	827,21	(+31,85%)
<i>pro MitarbeiterIn</i>	2,46	3,81	(+54,88%)
<i>aus Flügen (Mobilität)</i>	0,23	0,86	(+273,91%)
<i>aus Fuhrpark und Kilometergeldern</i>	64,55	89,17	(+38,14%)

Aufgrund der Anforderungen von EU-Projekten, die unser Unternehmen durchführt und der postpandemischen Rückkehr zu Vor-Ort-Terminen sind unsere Treibhausgasemissionen aus Mobilität im Berichtszeitraum gestiegen. Des Weiteren hat sich die Anzahl der Projekte deutlich erhöht (aktueller Stand 2023: mehr als 40 Projekte), was mehr Meetings bedingt hat. Die Zunahme der Emissionen ist folglich hauptsächlich auf die vermehrte Notwendigkeit von Flugreisen zurückzuführen, um die Anforderungen der EU-Projekte zu erfüllen. Wir sind uns bewusst, dass diese Zunahme nicht im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitszielen steht und setzen daher verstärkt auf Maßnahmen, wie der Förderung alternativer Reisemethoden, wo dies möglich ist.

3.1.4 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch ist 2022 im Vergleich zu 2021 gestiegen.

<i>Emissionen aus Wärme/ Jahr (CO₂ in t)</i>	2021	2022	
<i>gesamt</i>	228,53	273,84	(+19,83%)

Diese Entwicklung war absehbar, da unsere Räumlichkeiten beispielsweise noch im Winter 2020/2021 nicht vollständig genutzt wurden. Aufgrund der schrittweisen Rückkehr zum Vollbetrieb vor Ort nach der Pandemie im Jahr 2022 sind die Verbrauchswerte angestiegen. Die tägliche Nutzung aller Räumlichkeiten führte zu einem höheren Bedarf an Heizenergie, um adäquate Arbeitsbedingungen für unsere MitarbeiterInnen und Kundinnen aufrechtzuerhalten.

Um diese Auswirkungen langfristig wieder zu minimieren und den Wärmeverbrauch zu senken, setzen wir auf unternehmensinternen Initiativen, indem wir aktiv Bewusstseinsbildung zu diesem Thema betreiben und bei der Anmietung neuer Standorte auf energieeffiziente Systeme zu achten.

3.1.5 Wasserverbrauch

Wasser wird im Unternehmen für sanitäre Zwecke und als Trinkwasser verwendet.

Wasserverbrauch/ Jahr (in m ³)	2021	2022
gesamt	5.423,81	3.415,13 (-37,03%)
alle Standorte mit Daten aus 2021 und 2022	4.939,89	3.415,13 (-30,87%)

Der Wasserverbrauch im Unternehmen ist im Vergleich zur Vorperiode deutlich gesunken. Während der Pandemie führten strengere Hygienevorschriften zu einem vorübergehenden Anstieg des Wasserverbrauchs. Mit der schrittweisen Normalisierung der Situation konnten wir jedoch unsere Wasserverbrauchsmuster optimieren, indem wir die Covid-19-bezogenen Maßnahmen anpassten.

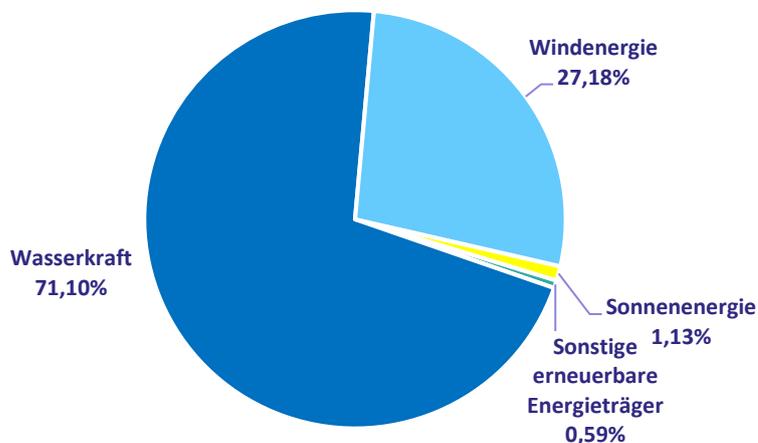
3.2 Ergänzungen

3.2.1 Anteil erneuerbarer Energie aus Strom

Alle Standorte, an denen unser Unternehmen selbst Stromabnehmer ist, sind seit 2016 auf Strom aus 100% erneuerbarer Energie umgestellt. Lediglich bei einem Standort (Handelskai) haben wir keinen Einfluss auf den Energiemix, dieser liegt im Verantwortungsbereich des Vermieters. Die angegebenen Anteile erneuerbarer Energien wurden der Stromkennzeichnung des Stromanbieters entnommen.

Energie Ressourcen im Jahr 2022

Standorte: Zentrale, Wels, Klagenfurt, Salzburg, Innsbruck

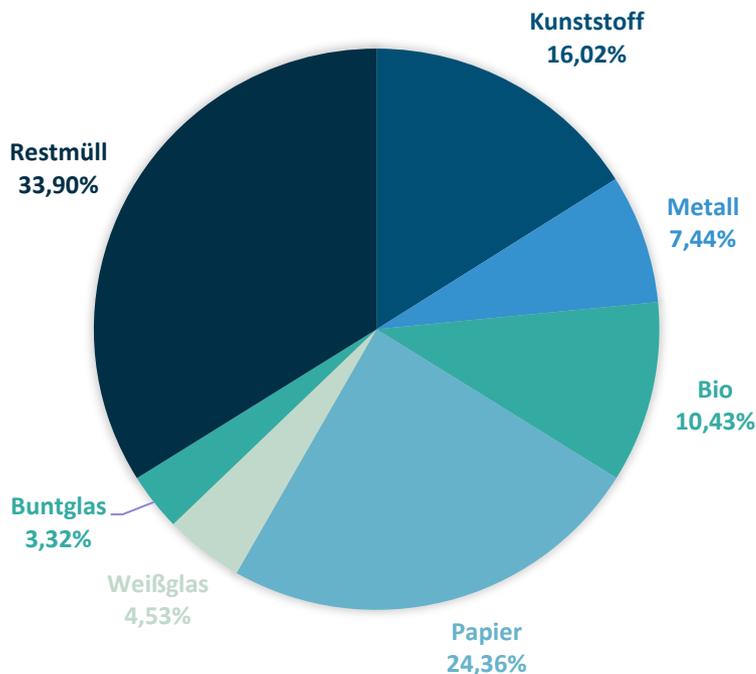


3.2.2 Abfallfraktionen

Der anfallende Abfall verteilt sich auf diese Fraktionen:

- Papier
- Restmüll
- Kunststoff
- Metall
- Buntglas
- Weißglas
- Bio

ABFALL GESAMT ÜBER ALLE STANDORTE IM JAHR 2022



Der Anteil an Restmüll und Papier bilden die größten Abfallfraktionen im Unternehmen. Dies ist mit unserem Geschäftszweck, der Planung und Durchführung von Schulungen, verbunden. Um den Verbrauch an Papier möglichst gering zu halten, sensibilisieren wir unsere MitarbeiterInnen und TeilnehmerInnen auf den sparsamen Umgang mit Papier. Flipchart-Papier wird beidseitig beschrieben und erst dann entsorgt. Weiters steigen wir nach und nach von Flipchart auf digitale Präsentations-Möglichkeiten wie Smart Boards um. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Papierabfall von anteilig 31% im Vorjahr auf 24,36% reduziert werden.

3.2.3 Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt

Der Kernindikator Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt ist für uns als Dienstleistungsunternehmen nicht relevant. An allen Standorten gibt es zu 100% versiegelte Fläche.

3.3 Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung der Umweltaspekte wurde mit Hilfe eines Bewertungsschemas nach folgenden Kriterien für die Gesamtheit der EMAS-Standorte des Unternehmens vorgenommen:

- Bewertung der Kennzahlen – Quantitativer Parameter
- Bewertung der Bedeutsamkeit – Qualitativer Parameter, Bedeutsamkeit für Stakeholder, rechtl. Aspekte
- Bewertung der Beeinflussbarkeit

Die Gesamtbewertung der Umweltaspekte gibt einen unternehmensübergreifenden Überblick über die Bereiche, in denen Handlungsbedarf zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung besteht. Daraus leiten sich Relevanz und Maßnahmen des Umweltprogramms für die nächsten Periode ab.

Nach der durchgeführten Bewertung der einzelnen Umweltaspekte werden die gewichteten Ergebnisse der Einstufungen in die fünf Kriterien für jeden Umweltaspekt zu einer Gesamtbewertung addiert. Mit "wesentlich" (A) werden diejenigen Umweltaspekte beurteilt, die einen Gesamtscore von 3,5 oder höher erzielen.

Bewertungsschema

Kriterium	A-Einstufung	B-Einstufung	C-Einstufung
Qualitative Parameter der Umweltauswirkung	hohes Schädigungspotenzial: hohe Schädigung von Boden, Luft, Wasser, global langanhaltende Auswirkungen	mittleres Schädigungspotenzial: mittlere Schädigung von Boden, Luft, Wasser, regional mittel anhaltende Auswirkungen	niedriges/ kein Schädigungspotenzial: geringe Schädigung von Boden, Luft, Wasser, lokal kurz anhaltende Auswirkungen
Quantitative Parameter der Umweltauswirkung	hohe Mengen/ Anzahl des Umweltaspektes, Grenzwerte nicht eingehalten, hoher Ressourcenverbrauch	mittlere Mengen/ Anzahl des Umweltaspektes, Grenzwerte eingehalten, mittlerer Ressourcenverbrauch	niedrige Mengen/ Anzahl des Umweltaspektes, Grenzwerte eingehalten oder keine Grenzwerte vorgegeben, geringer Ressourcenverbrauch
Einzuhaltende rechtliche Bestimmungen zum Umweltaspekt	Anforderungen durch rechtliche Rahmenbedingungen hoch	Anforderungen durch rechtliche Rahmenbedingungen mittel	Anforderungen durch rechtliche Rahmenbedingungen gering
Einschätzung des Umweltaspektes durch externe Stakeholder	hoch	mittel	gering/ nicht vorhanden
Beeinflussbarkeit	das Unternehmen hat ein hohes Maß an Beeinflussung auf den Aspekt	das Unternehmen hat ein mittleres Maß an Beeinflussung auf den Aspekt	das Unternehmen hat wenig/kein Maß an Beeinflussung auf den Aspekt
Gewichtung	5-4 (Hohe Umweltrelevanz, unmittelbarer Handlungsbedarf)	3 (Mittlere Umweltrelevanz, Überwachung und mittelfristiger Handlungsbedarf)	1-2 (Geringe Umweltrelevanz, nur Beobachtung, kein Handlungsbedarf)

Das Ergebnis für die kommende Periode zeigt folgendes Bild:

Umweltaspekt/ Handlungsfeld	Einstufung der Wesentlichkeit (A-C)
Abfall - gefährlich	C
Abfall - nicht gefährlich	B
Arbeitssicherheit	C
Beschaffung	C
Brandschutz	C
Energie - Mobilität	A
Energie - Strom	B
Energie - Wärme	A
Indirekte Umweltaspekte - LieferantInnen	C
Indirekte Umweltaspekte - Zusammensetzung unserer Dienstleistungen	B
Kommunikation extern	B
Kommunikation intern	B
Wasser	B
Emissionen aus Mobilität und Energie	A

3.4 Gesetzte Schritte zur Verbesserung der Umwelleistung

3.4.1 Zentral gesteuerte Maßnahmen

Folgende Aktivitäten sind zentral gesteuert und gelten für alle Standorte des Unternehmens:

- **Mülltrennung** in Papier- und Restmüll: Je nach Entsorgungsmöglichkeiten wird an den einzelnen Standorten nach weiteren Müllfraktionen getrennt
- **Raum- bzw. Standortkontrolle zur Energieersparnis:** Vor Verlassen eines Raums werden Fenster, Heizung und Licht kontrolliert. Erinnerung durch Hinweisschilder
- Sammlung und **fachgerechte Entsorgung** von Druckerpatronen
- Zunehmende Umstellung auf **klimaneutrale Druck- und Kopiergeräte**
- Interner **Umwelt- und Qualitätsnewsletter** mit ökologischen Themen
- Schaffung eines **Umweltforums** auf der unternehmensinternen Lernplattform
- Voreinstellung der Drucker auf **s/w und doppelseitigen Druck**
- Unser **internes Weiterbildungsangebot** für MitarbeiterInnen wurde weitgehend auf eine **digitale Ebene** gebracht. Somit reduzieren wir Fahrten zu anderen Standorten und ermöglichen gleichzeitig allen MitarbeiterInnen österreichweit ein umfassenderes Weiterbildungsangebot und einen überregionalen Austausch im Rahmen der Weiterbildungen
- In der **Produktentwicklung** ist unser Kursangebot um **digitale oder hybride Angebote** ergänzt worden. Auch umfassendere Lehrgänge wurden teilweise komplett als E-Learning entwickelt (z.B. Digitale Kompetenz) oder sind auf hybride Abwicklung hin neu konzeptioniert worden (z.B. Lehrgang für TrainerInnen). So ermöglichen wir TeilnehmerInnen ortsunabhängige Weiterbildung, die weniger Mobilität erfordert.

- Folgendes umweltfreundliches Verbrauchsmaterial im **Papierbereich** wird im Unternehmen eingesetzt

Produkt	Abzeichnung	
Papierhandtücher	EU Ecolabel, aus 100% Zellstoff in umweltfreundlicher Top Qualität	
Toilettenpapier	Mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziert	
Trennstreifen	100 % Recycling-Karton Mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziert	
Archivbox	aus 100 % recyceltem Material und zu 100 % recycelbar. Mit dem Umweltzeichen „FSC – für nachhaltige Forstwirtschaft“ zertifiziert	
Archivcontainer	aus 100 % recyceltem Material und zu 100 % recycelbar. Mit dem Umweltzeichen „FSC – für nachhaltige Forstwirtschaft“ zertifiziert	
Flipchartblock	klimaneutral und umweltschonend produziert	

3.4.2 Exemplarische Maßnahmen und Initiativen aus den Bundesländern

Wir leisten regions- und projektspezifisch unterschiedliche Beiträge zum Umweltschutz. Diese sind in der Regel nicht unternehmensweit gesteuert, sondern regional initiiert und realisiert.

Die in den einzelnen Bereichen entstehenden Initiativen dienen auch intern als Anregung zur Umsetzung im eigenen Bereich. Besonders gelungene Initiativen rollen wir in Folgeperioden bei entsprechender Eignung als zentral gesteuerte Maßnahme auf alle Bereiche des Unternehmens aus.

Nachstehend sind einige Maßnahmen aus dem vergangenen Jahr beispielhaft dargestellt:

3.4.2.1 Bereich Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland)

Bienen Patenschaft

Wiener Prater-Honig ist Bio-Honig aus dem Wiener Prater, einem Landschaftsschutzgebiet. Der Stadtimker wird von unserem Unternehmen mit einer Bienen-Patenschaft unterstützt. Mit einer Bienen-Patenschaft wird Bienen ein Zuhause und Fürsorge durch einen Imker geboten. So unterstützen wir die heimische Honigbiene, die als gefährdet gilt.

Weitere Informationen unter www.praterhonig.eu

3.4.2.2 Oberösterreich

Mobilität

In OÖ bilden MitarbeiterInnen Fahrgemeinschaften und/ oder legen den Arbeitsweg nach Möglichkeit zu Fuß oder auch mit dem Rad zurück. In den Trainings und Kursen werden die TeilnehmerInnen dahingehend sensibilisiert und motiviert dies den TrainerInnen gleich zu tun.

In Deutschkursen in Oberösterreich gib es einen speziellen Workshop zum Thema Fahrradfahren, dessen Inhalt neben dem Integrationsgedanken u.a. auch auf das Umweltthema abzielt.

Energiesparendes und ressourcenschonendes Verhalten

Neben der firmeninternen Vorgabe gebrauchte Arbeitsblätter unter Beachtung der Datenschutzrichtlinien zu Notizpapier zu verarbeiten, gibt es in Oberösterreich eine Initiative im Rahmen derer geschreddertes Papier an Personen abgegeben wird, die dieses als Hasenstalleinstreu verwenden.

Gleichzeitig wird der es forciert den Papierverbrauch durch Umstellung auf digitales Arbeiten (Arbeitsblätter per Mail, Lernplattform, digitale Ressourcen) zu reduzieren.

3.4.2.3 Kärnten

Erneuerung der Heizungsanlage

Im Zuge der Erneuerung wurden die alten Heizungsrohre ersetzt. Gleichzeitig wurden im gesamten Haus die Ventile getauscht, sodass die Möglichkeit besteht, dass eine konstante Regulierung der Raumtemperatur möglich ist.

Erneuerung der Senkrechtmarkisen

Im Sommer 2023 wurden die Senkrechtmarkisen des Gebäudes erneuert. Die vorhandenen Markisen waren durch den Witterungs- und Alterungsprozess stark beschädigt und konnten nicht mehr zur Gänze zur Beschattung verwendet werden. Die neuen Senkrechtmarkisen bestehen aus dem neuesten SOLTIS Stoff. Dieser hat die Eigenschaft, dass von außen weniger Wärme und auch Sonnenstrahlen nach innen dringen, von Innen jedoch ein normaler Ausblick möglich ist. Man hat durch die neuen Markisen eine merkbliche Abkühlung in den Räumen wahrnehmen können, vor allem da die beschattete Seite den ganzen Nachmittag von der Sonneneinstrahlung betroffen ist.

3.4.2.4 Salzburg

Integration von Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in Projekte

Bedarfsorientiert wird in den Projekten für junge Erwachsene mit Filmen die Thematik in den Vordergrund gebracht. In Workshops reflektieren die Teilnehmenden das eigene Verhalten in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit, wie z.B. das Einkaufsverhalten (z. B. Kauf von Bio-Produkten, ressourcenschonender Umgang, Massentierhaltung, Kauf von regionalen Produkten).

In einigen Projekten wird das Thema Nachhaltigkeit inkl. der 3 Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales im Hinblick auf Berufswahl und Arbeitssuche behandelt. Fragestellungen wie z.B. welche Firmen agieren nachhaltig, was bedeutet das, was bedeuten Umwelt- und Nachhaltigkeits-Zertifizierungen, wie kann ich dieses Wissen in Bewerbungsgesprächen nutzen, was kann ich persönlich ändern, etc. fließen hier mit dem Ziel der Sensibilisierung für diese Themen ein.

Mit Teilnehmenden, die eine Ausbildung im handwerklich-technischen Bereich absolvieren (z. B. ElektroinstallateurIn) wird darüber hinaus das Thema Mülltrennung und Umgang mit Gefahrenstoffen thematisiert.

Energieführerschein

Im Bundesland Salzburg nehmen die KursteilnehmerInnen aus den New Skills Projekten beim Workshop „Energieführerschein“ teil. Ziel dieser Module ist es, die TeilnehmerInnen auf ökonomischen und ökologischen

Umgang mit Energie vorzubereiten. Das erlernte Wissen soll im täglichen Leben aber auch bei den kommenden Arbeitsstellen umgesetzt werden.

Die Inhalte dieser Ausbildung sind:

Physik – Was ist Energie, Ökologie und Klimawandel – wo ist der Zusammenhang, Stromverbrauch und Stromsparen, Heizen und Warmwasser – wo kann ich sparen, Energiekosten berechnen, Mobilität etc.

Bei positiver Absolvierung der Abschlussprüfung erhalten die TeilnehmerInnen den Energieführerschein.



TeilnehmerInnen aus Salzburg bei der Verleihung des Energieführerscheins

3.4.2.5 Tirol

Integration von Umweltthemen in das MitarbeiterInnen-Team und in die Projekte durch unterschiedliche Maßnahmen

Outdoor Müllsammeln im Wald

Jede/r Teilnehmer/in in unseren Jugendprojekten in Tirol bekommt Handschuhe und einen Müllsack und die Gruppen gehen gemeinsam in den Wäldern spazieren. Auf den Wald- und Feldwegen kommt sehr viel Müll zusammen. Dieser wird gesammelt und anschließend beim Müllhof abgegeben. Neben dem positiven Effekt auf die Umwelt hat diese Initiative auch den Effekt der Sensibilisierung der KursteilnehmerInnen für verantwortungsvollen Umgang mit Abfall und Mülltrennung.

Kleidertauschbörse

Jede/r Teilnehmer/in bringt 2-4 Kleidungsstücke mit (gut erhalten und sauber, zu klein oder zu groß) und diese werden dann in der Gruppe getauscht. So erhält jeder „neue“ Kleidungsstücke ohne Geld zu investieren und das ein oder andere Kleidungsstück wird vor dem Müll bewahrt. Die Kleidungsstücke die niemand haben möchte werden anschließend zum „KostnixLaden“ gebracht. Auch hier schaffen wir unter den jugendlichen TeilnehmerInnen Bewusstsein für schonenden Umgang mit Ressourcen.

Challenges

Unterschiedliche Challenges animieren und sensibilisieren zu diversen Umweltthemen:



Plastik-Challenge - Eine Woche ohne Plastik einkaufen: Die MitarbeiterInnen versuchen eine Woche lang nichts mit Plastik einzukaufen. Es werden Stoffbeutel zum Einkaufen verwendet und keine Lebensmittel die in Plastik verpackt sind gekauft. Z.B. Tupperdosen für Wurst und Käse

Müll-Challenge – Eine Woche so wenig Müll wie möglich „produzieren“: Die Teilnehmer_innen sammeln den Müll einer ganzen Woche der zu Hause zusammen kommt (kein Biomüll). Dieser Müll wird dann nach dieser Woche mit in die Maßnahme gebracht.

Challenge - Eine Woche nicht mit dem Auto fahren: Es wird eine Woche auf das Auto verzichtet. Die täglichen Wege dürfen nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder noch besser mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurück gelegt werden.

Challenge-Champion anonymisiert

Wer bei den Challenges gewinnt, ist eine Woche „offizieller Challenge-Champion“ und sein/ihr Foto auf unserer TN-Pinnwand bekommt eine Krone als Verzierung.

3.4.2.6 Bridges to Europe

Green Project Policy

Der Bereich Bridges to Europe (EU-Projekte) hat sich seit Jahresbeginn 2022 zu einer „Green Project Policy“ verpflichtet. Die Teammitglieder der Abteilung bekennen sich, im Sinne der Förderung einer klimafreundlichen Projektumsetzung nach den auf der Webseite beschriebenen Grundsätzen zu handeln:

<https://www.bridgestoeurope.com/en/sustainability/>

4 Umweltziele und Umweltprogramm

4.1 Ziele der letzten Periode (2023)

Der Umsetzungsstand der Ziele der letzten Periode ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Ressourcenschonung / Materialeffizienz		
Emissionen aus Mobilität, Strom und Wärme		
Nr.	Maßnahme	Umsetzungsstand
1	Umstieg auf energieschonende Infrastruktur bei neuen Standorten	Erfüllt
2	Prüfen von Beschattungssystemen als Kühl-Alternative	Erfüllt
Material		
Nr.	Maßnahme	Umsetzungsstand
3	Senkung des Papierverbrauchs	Erfüllt
4	Überprüfung der Formulare auf rein digitale Bearbeitung zur Senkung des Papierverbrauchs	Laufend
Abfallaufkommen		
5	Reduktion des Abfalls an Standorten um 3%	Erfüllt
6	Reduktion des Papierabfalls um 5%	Erfüllt
Sensibilisierung/ Bewusstseinsbildung		
Sensibilisierung bei Stakeholdern		
Nr.	Maßnahme	Umsetzungsstand
7	Bewusstseinsbildung durch Vorbildwirkung	Laufend
Sensibilisierung intern		
Nr.	Maßnahme	Umsetzungsstand
8	Thematisierung von Umweltthemen in Projektmeetings	Teilweise erfüllt
9	Aufklärung über Umweltmanagement/ EMAS (u.a. in internen Audits)	Erfüllt

4.2 Ziele für die kommende Periode (2024)

Ressourcenschonung / Materialeffizienz		
Emissionen aus Mobilität, Strom und Wärme		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
1	Reduzierung der Emissionen aus Mobilität um 10%	GF, BL, UB
2	Reduzierung des gesamten Wärmeverbrauchs um 5%	GF, BL, UB
3	Reduzierung des gesamten Stromverbrauchs um 3%	GF, BL, UB
Material		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
4	Senkung des Papierverbrauchs (Kopien, Ausdrucke) durch umfassende Maßnahmen um 15%	GF, BL, UB
Abfallaufkommen		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
5	Reduktion des Abfalls an Standorten um 3% im Vergleich zur Vorperiode	BL
Sensibilisierung/ Bewusstseinsbildung		
Sensibilisierung bei Stakeholdern		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
6	Bewusstseinsbildung bei Stakeholdern	GF, BL, PK, TR
Sensibilisierung intern		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
7	Kommunikation der EU-Projektinhalte mit Umweltbezug an alle TR zur Nutzung des Multiplikatoreffekts auf Teilnehmenden-Ebene	BL Bridges to Europe

Abkürzungen:

BL: Bereichsleitung
GF: Geschäftsführung

PK: Projektkoordination
UB: Umweltbeauftragte/r

TR: Trainer/in
QM: Qualitätsbeauftragte/r

4.3 Erklärung zu Legal Compliance und Rechtsmanagement

Wir erklären alle umweltrelevanten Rechtsnormen, insbesondere Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Normen und Verwaltungsvorschriften umzusetzen und einzuhalten, für unser Unternehmen sind das in erster Linie die nachfolgend angeführten:

- Gewerbeordnung
- Abfallwirtschaftsgesetz

Dafür wurde ein Verfahren zur Verwirklichung und Aufrechterhaltung der rechtlichen Verpflichtungen und Rechtsvorschriften und anderer Anforderungen, zu denen sich die Organisation in Bezug auf ihre Umweltaspekte verpflichtet hat, eingeführt. So wird sichergestellt, dass die geltenden rechtlichen Verpflichtungen und anderen Anforderungen beim Einführen, Verwirklichen und Aufrechterhalten des Umweltmanagementsystems berücksichtigt werden.

Die Umsetzung und Einhaltung der Vorgaben erfolgt durch eine Wirksamkeitskontrolle durch:

- Interne Umweltaudits
- Externe Sicherheitsbegehungen

Vor der Wirksamkeitskontrolle in den dezentralen Bereichen, insbesondere vor den internen Umweltaudits hat sich der/die AuditorIn über gegebenenfalls eingeleitete Maßnahmen, die sich aus geänderten oder neuen Rechtsvorschriften ergeben hat, bei dem/der UB zu informieren. Dies kann in Form eines Compliance Audits einmal jährlich erfolgen.

Werden bei den internen Audits Abweichungen festgestellt sind entsprechende Korrekturmaßnahmen einzuleiten. In der vergangenen Periode zeigten sich auf Basis der Audits und unserer Auswertungen keine umweltrelevanten Überschreitungen.

Es wurde ein Umweltrechtsregister angelegt, das alle für das Unternehmen relevanten Gesetze auflistet, auf diese verlinkt, die wesentlichen Paragraphen nennt und Anwendungsbeispiele enthält. Das Umweltrechtsregister wird kontinuierlich (zumindest in jährlichem Abstand) durch den/die UB auf seine Richtigkeit überprüft, gewartet und aktualisiert. Dazu werden externe Quellen (Newsletter) als Unterstützung genutzt. Verantwortlich dafür ist der/die UB.

5 Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

KEC-016/2023 - EMAS

Der unterzeichnende EMAS-Umwelteinzelgutachter DI Dr. Rudolf KANZIAN mit der Registrierungsnummer AT-V-0021 zugelassen für den Bereich M 70.10 und P 85.5 (NACE-Code) bestätigt die Begutachtung der

„die Berater“ Unternehmensberatungs GmbH“

an den Standorten
1010 Wien, Wipplingerstrasse 32/23-25
1020 Wien Handelskai 388
4600 Wels, Durisolstraße 7
5020 Salzburg, Fürbergstraße 18-20/Top 12b
9020 Klagenfurt, 10. Oktober Straße 15
6020 Innsbruck, Grabenweg 58

Die Organisation hat wie in der Umwelterklärung 2022 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung EU 1505/2017 und 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen in einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet

DI Dr. Rudolf Kanzian
Feldkirchen, 14. Dezember 2023

DI Dr. Rudolf Kanzian - EMAS-Umwelteinzelgutachter
Hoferweg 24, 9560 Feldkirchen



6 AnsprechpartnerInnen und Kontakt



Mag. Martin Röhsner
Geschäftsführer
Wipplingerstraße 32/Top 23-26
1010 Wien
Tel.: (+43 1) 532 45 45-0
E-Mail: m.roehsner@dieberater.com



Karin Asen, MA
Qualitäts- und Umweltbeauftragte
Wipplingerstraße 32/Top 23-26
1010 Wien
Tel.: (+43 1) 532 45 45-1124
E-Mail: k.asen@dieberater.com